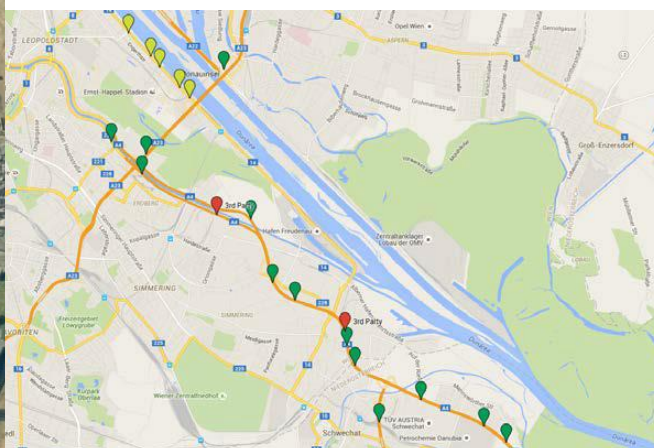


# Erster öffentlicher Test im ECo-AT Living Lab brachte spannende Einsichten und eine Bestätigung der bisherigen Arbeiten



## Copyright © ECo-AT

The content and information enclosed within this document is the property of ECo-AT project members and copyrighted. All rights, in particular rights of communication, distribution, reproduction, reprinting and translation remain, even in extracts, reserved.

## IMPRESSUM:

ASFINAG Maut Service GmbH, A-5020 Salzburg, Alpenstrasse 99, Rechtsform Gesellschaft m.b.H., Sitz Salzburg, FN 255936 b, Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg, UID-Nummer ATU 61323856; Im Vollmachtsnamen der AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT, A-1011 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 5-9, POSTFACH 983. TEL +43 (0) 50 108-10000, FAX +43 (0) 50 108-10020, E-MAIL office@asfinag.at, Rechtsform Aktiengesellschaft, Sitz Wien, FN 92191 a, Firmenbuchgericht Handelsgericht Wien, UID-Nummer ATU 43143200

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie über Neuigkeiten zum Projekt ECo-AT (European Corridor – Austrian Testbed for Cooperative Systems) zu informieren. **Von 1.-3. März 2016 fand der erste öffentliche Test-Cycle im ECo-AT Living Lab statt.** Insgesamt waren 30 Teilnehmer in den 6 Test-Sessions an 3 Tagen involviert.

Unter anderem waren folgende Partner am Test-Cycle beteiligt: ASFINAG, AustriaTech, Kapsch TrafficCom, SIEMENS, SWARCO, Volvo Trucks, CohdaWireless, Commsignia, DENSO, Honda, Hyundai, Opel.

Die Tests fanden am Gelände der Autobahnmeisterei Inzersdorf und am Straßennetz des ECo-AT Living Labs statt. Im Living Lab wurden 30 vordefinierte Events / Messages über 19 Road Side Stations ausgesendet und 5 Ampelanlagen wurden mit kooperativen Diensten ausgestattet. Dafür wurden Storyboards für 2 Testrouten definiert und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### Die wichtigsten Testergebnisse:

- Alle Teilnehmer konnten alle ECo-AT Use Cases im Living Lab testen.
- Alle aufgetretenen kleinen Testprobleme konnten im Zuge der Tests behoben werden.
  - o Falsche Zeitstempel, falsch verortete Punkte und Strecken, falsch kodierte Datenelemente, Probleme bei Sende- und Empfangsgeräten.
  - o Unterschiedliche Interpretation von Standards und Spezifikationen.
- Die Empfänger konnten die ECo-AT Message-Sets empfangen, decodieren und richtig interpretieren.
- Das Konzept, C-ITS Messages über die Straßeninfrastruktur auszusenden, funktioniert.
  - o Die Positionierung von Verkehrsnachrichten (Punkte, Strecken) über eine Verkehrsleitzentrale ist ausreichend exakt, um für Fahrzeuge qualitative hochwertige Verkehrsnachrichten zu generieren.
- Die Vielfalt der ausgesendeten Testdaten müssen im Detail noch im Post-Processing analysiert werden.
- In Abstimmung mit den OEMs müssen die ECo-AT Spezifikationen in kleinerem Umfang nachgeschärft werden (z.B. Nutzung von bestimmten Daten für den Use Case In-Vehicle Information (Validität,...) und den Use Case DENM (actionID, originatingStationID, referenceTime, detectionTime...)).

Das Feedback der Teilnehmer nach den Tests war überwiegend positiv. Die anhand der letzten Workshops weiter verfeinerte Organisation bildete die Basis für ein sehr produktives Klima. Alle Teilnehmer waren davon überzeugt, dass nur durch derartige Echt-Tests weitere maßgebliche Verbesserungen in der C-ITS Systementwicklung möglich sind. Von allen Beteiligten gab es die Zustimmung, die gewonnenen Daten im Detail auszuwerten, um für die Weiterentwicklung und die nächsten Testzyklen diese Lernergebnisse einarbeiten zu können.

Die nächsten zwei Testzyklen sind für Mai und September 2016 geplant.

Mit freundlichen Grüßen,

DI (FH) Marko Jandrisits,  
Projektleiter ECo-AT

### Projekt Kurzzinformation

Kurztitel: ECo-AT  
Langtitel: European Corridor – Austrian Testbed for Cooperative Systems  
Programm: Klima- und Energiefonds: Jahresprogramm 2012, Programmlinie Verkehr, Programm „Innovation für grüne und effiziente Mobilität – Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen des nationalen Aktionsplans für Intelligente Verkehrssysteme (IVS)“  
Projektdauer: 01/2013 – 04/2017 (52 Monate)  
Themenfeld: Intelligente Verkehrssysteme - Kooperative Dienste  
Projektkosten: 11.800.000,- Euro  
Fördersumme: 5.000.000,- Euro  
Website: [www.eco-at.info](http://www.eco-at.info)  
Partner: Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft vertreten durch ASFINAG Maut Service GmbH (Projektleitung), KAPSCH TrafficCom AG, SWARCO Aktiengesellschaft, Siemens AG Österreich, Vereinigung High Tech Marketing, Volvo Technology AB, FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH, Bundesanstalt für Straßenwesen, ITS Vienna Region / Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

